

		Deutsch
P1.	Schülerzeitung – neu aufgelegt	
<p>Eine Schule mit über 1000 Schülern ohne Schülerzeitung?! Das kann und soll doch so nicht weitergehen. Wir wollen mit unserem P-Seminar die Grundlagen einer völlig neuen Art von Schülerzeitung legen. Eine Schülerzeitung von und mit Schülern über Schule, Alltag, News usw. Auch wollen wir weg von dem „alten“ Format Zeitung und uns überlegen, wie man die Schülerzeitung zukunftsfähig machen kann. Hierbei kann auch eine Zusammenarbeit mit dem Schulradio stattfinden. Unendliche Möglichkeiten stehen uns offen – wir müssen sie nur anpacken.</p> <p>Traut euch die Gründer der Schülerzeitung der Zukunft zu werden.</p>		
		Deutsch
P2.	Leseförderung	
<p>Lesen ist eine unheimlich wichtige Schlüsselkompetenz und die Grundlage des Lernens. Wer Lesen kann, dem wird Bildung zuteil und wer das Lesen beherrscht, der findet sich leichter in unserer multimedialen Welt zurecht und kann eine aktive Rolle in unserer Gesellschaft einnehmen.</p> <p>Lesen ist aber noch so viel mehr. Wer lesen kann, erschließt sich nicht nur diese Welt. Lesen entführt auch in andere Welten und regt die Fantasie an. Zudem können Bücher Wegbegleiter und Hilfe bei der Suche nach der eigenen Identität bieten. Sie können aber auch einfach unterhalten und Freude bereiten. Gerade dieser Zauber des Lesens ist es, der den Alltag von Kindern bereichern kann.</p> <p>Aus diesem Grund ist es enorm wichtig, dass durch kreative Maßnahmen und Initiativen die Freude am Lesen geweckt wird.</p> <p>In diesem P-Seminar entwerfen die SchülerInnen in Teams Konzepte zur Leseförderung mit dem Ziel, insbesondere das Interesse und die Freude am Lesen zu fördern. Beispiele hierfür wären <i>Buchpräsentationen, Lesungen</i> oder <i>Lesewettbewerbe</i>. Diese Konzepte werden dann praktisch umgesetzt.</p>		
		Deutsch/Englisch
P3.	Yearbook - Arbeiten mit InDesign und Photoshop	
<p>Layout-Gestaltung, Lektorat sowie Berichterstattung und Interviews Schulveranstaltungen und den Schulalltag betreffend.</p> <p>Wir erwarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft für Photographie-Einsätze außerhalb der üblichen Unterrichtszeiten - Erstellung von Layout und Texten mit Anwendung entsprechender professioneller Software - Verfassen von Berichten und Interviews zu verschiedenen schulelevanten Themen 		
		Kunst
P4.	Das Künstlerbuch	
<p>Das Künstlerbuch steht in einer langen Tradition und etablierte sich in den 60er Jahren zu einer eigenen Kunstgattung. Im Vordergrund steht das „Handgemachte“, die individuelle Gestaltung eines eigenen Werkes.</p> <p>Die Künstler des 20. Jahrhunderts nutzten das Buch als eine weitere künstlerische Ausdrucksform. Techniken wie z.B. Collage oder Druck bieten eine Fülle an gestalterischen Möglichkeiten.</p> <p>Im Seminar soll ein selbstständiges und kreatives Vorgehen ermöglicht und durch eigene formal-ästhetische und inhaltlich-thematische Lösungen umgesetzt werden.</p> <p>Gestalterische Freiheit erfordert eine grundlegende inhaltliche und formale Auseinandersetzung, welche ein hohes Maß an Eigeninitiative und Experimentierfreudigkeit voraussetzt.</p> <p>Als externe Partner kommen u.a. Buchläden vor Ort in Frage. Das Seminar behandelt außerdem die Möglichkeiten der Vermarktung und Vervielfältigung von Künstlerbüchern. Eine Abschlusspräsentation soll einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen und Möglichkeiten der Gestaltung verschaffen.</p>		

	Musik
P5.	Konzertmanagement
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Organisation und Durchführung von mindestens einem Konzert: „DBG Talents Night“ • Erarbeitung eines gemeinsamen Seminarbeitrages für die Talent Night • Allgemeine Berufs- und Studienorientierung <p>Zeitplan:</p> <p>11/1: Einführung in die Berufsorientierung, Einführung in die Projektarbeit, Kennenlernen der Berufsfelder durch Proben- / Konzertbesuch / Referenten, Vorüberlegungen zum Projekt</p> <p>11/2: Erstellung des Konzeptes, Verteilung der Aufgaben und Vorbereitungen, Erarbeitung des Konzertbeitrages</p> <p>12/1: Durchführung der Talent Night, Proben des Konzertbeitrages</p> <p>Mögliche externe Partner: Staatstheater Nürnberg, Konzertagentur, Kultureinrichtungen im Umkreis</p>	
	Wirtschaft
P6.	Wirtschaftliche Planspiele
<p>Das Seminar richtet sich an wirtschaftlich interessierte Schüler, die sich auch in komplexere wirtschaftliche Themen einarbeiten wollen. Für die Teilnahme an den Planspielen werden Kleingruppen mit drei bis vier Schülern gebildet. Gemeinsam in der Kleingruppe gilt es verschiedene Möglichkeiten unternehmerischer Entscheidungen zu diskutieren und am Ende eine Entscheidung treffen. Dazu sollte jeder Teilnehmer des Seminars bereit sein.</p> <p>Grundlagen des Rechnungswesens bzw. der Analyse von Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Kostenüberlegungen spielen dabei eine große Rolle und werden zum Teil spielerisch erlernt. Intensive Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es erfolgt überwiegend ein „Lernen durch Tun“.</p> <p>Es werden verschiedene wirtschaftliche Planspiele durchgeführt. Geplant ist die Teilnahme am Planspiel "SchulBanker" und am Planspiel "Play the Market". Als Vorübung findet eine Teilnahme am "Planspiel Börse" statt. Die beiden erstgenannten Planspiele sind vom zeitlichen Umfang und der Komplexität her allerdings nur sehr eingeschränkt mit dem "Planspiel Börse" zu vergleichen.</p> <p>Bei dem Planspiel "SchulBanker" geht es darum eine Bank zu führen und bei dem Planspiel "Play the Market" wird ein Produktionsunternehmen geleitet. Dabei tritt man gegen andere Schülergruppen an, welche die gleichen Vorgaben von den Veranstaltern erhalten. Eine geringfügige zeitliche Überschneidung zwischen den beiden Planspielen lässt sich dabei nicht vermeiden, wenn die Termine von den Veranstaltern so bleiben wie bisher üblich. Im Sinne von Projektunterricht sind Schwerpunktsetzungen jedoch möglich und erwünscht.</p> <p>Von Schülergruppen, welche die Endausscheidungen erreichen, wird erwartet, dass sie auch an diesen am Wochenende stattfindenden Entscheidungen teilnehmen.</p> <p>Der zeitliche Ablauf dieser Planspiele ist den Schulen vorgegeben. Deshalb werden die Inhalte zur Studien- und Berufsorientierung zu gegebener Zeit in die Ausbildungsabschnitte 11/1 bis 12/1 integriert.</p>	
	Ethik
P7.	Rechtsextremismus in Bayern
<p>Die demokratiefeindlichen Rechtsextremisten mit ihrem menschenverachtenden Weltbild scheinen ein fester Bestandteil des politischen Alltags zu werden und müssen als Dauerproblem unseres demokratischen Gemeinwesens begriffen werden - auch in Bayern. Die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ der Friedrich-Ebert-Stiftung klärt über die Strategien der Rechtsextremisten auf und regt dazu an, wachsam zu sein und vor Ort dagegen aktiv zu werden.</p> <p>In diesem P-Seminar wollen wir uns intensiv mit der Thematik befassen, umfassend informieren, vor allem auch die regionale Szene betrachten und kreative Ideen entwickeln.</p>	

Im Zentrum steht dabei die Planung, Organisation und Durchführung der Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“. Dazu gehören geeignete Begleitveranstaltungen wie z. B. ein Einführungsvortrag und die Führung der 9. Jahrgangsstufe durch die Ausstellung.

Studien- und Berufsorientierung: Zusammenarbeit mit Berufsberatung, BIZ, Bewerbungstraining und wenn möglich, Gespräche mit geeigneten BerufsvertreterInnen

Organisation der Arbeitsphasen: intensive Recherchearbeit mit verschiedenen Medien, Exkursion zu verschiedenen Institutionen und Organisationen, Schulung zu AusstellungsbegleiterInnen, gegen Rechts argumentieren lernen, Präsentation und Dokumentation der Ergebnisse, Durchführung weiterer Aktionen

Der externe Partner ist die Friedrich-Ebert-Stiftung und ihre Kooperationspartner.

Mathematik

P8.

Fairtrade und Ökologie

„Be the change you want to see in the world.“ (Mahatma Gandhi)

Zahlreiche Produkte, die wir in Deutschland beziehen können, werden in sogenannten Billiglohnländern hergestellt. Die Menschen im „globalen Süden“, die mit ihrer wertvollen und oft schweißtreibenden Arbeit überhaupt erst ermöglichen, dass wir bestimmte Güter konsumieren können, erhalten häufig nur einen sehr geringen Arbeitslohn. Oft reicht er kaum aus, um ihre Familien adäquat zu versorgen und eine geregelte Schulausbildung ihrer Kinder zu ermöglichen. Nicht selten erfolgt die Arbeit sogar unter menschenunwürdigen und ökologisch sowie auch gesundheitlich fragwürdigen Bedingungen.

Diese Thematik soll im P-Seminar Fairtrade und Ökologie unter verschiedenen Aspekten beleuchtet werden.

Im P-Seminar „Fairtrade und Ökologie am DBG“ werden folgende Ziele verfolgt:

- Organisation und Durchführung von (Schul-)Projekten zu den Themen ‚Fairer Handel‘ und ‚Ökologie‘ mit dem Ziel, über die Thematik zu informieren. Dabei sollen unter anderem folgende Aspekte erörtert werden:
Welche Zusammenhänge bestehen zwischen dem Konsumverhalten in Deutschland und den Lebensbedingungen vor Ort in den Herstellerländern?
Unter welchen Bedingungen werden unsere Konsumgüter in den Entwicklungsländern hergestellt?
Was ist Fairer Handel und was macht ihn aus? Welche Siegel gibt es, um den Handel zu kontrollieren? Erhalten in Deutschland alle Erzeuger faire Preise?...
Was bedeutet der Begriff Nachhaltigkeit? Welche Möglichkeiten haben wir, nachhaltig zu handeln?
Welchen Beitrag können wir zum Umweltschutz leisten?
- Organisation und Durchführung von (Schul-)Projekten mit dem Ziel, aktiv einen Beitrag für fairere Handelsbeziehungen und/oder den Klimaschutz zu leisten. Dazu gehören beispielsweise:
Der Verkauf von fair gehandelten Produkten am DBG und Fairtrade am Sommerfest...
- Die Thematik Fairtrade/Ökologie soll auch im Unterricht behandelt werden. Deshalb werden im P-Seminar möglicherweise auch Unterrichtseinheiten für den Mathematikunterricht (z.B. Prozentrechnung) im Sachkontext Fairtrade/Ökologie erstellt und erprobt.

Mathematik

P9.

Edutainment – Zauberhafte Mathematik

Mathematik bzw. die MINT-Fächer im Allgemeinen bestimmen zwar unser Leben, doch ist ihr Image in der Öffentlichkeit oft negativ geprägt. Durch eine Veranstaltung mit Edutainment-Charakter (Edutainment: Symbiose aus "education" und "entertainment") kann Neugierde geweckt werden.

Dafür sollen rätselhafte und eindrucksvolle / überraschende Zusammenhänge / „Experimente“ ausgesucht, ausprobiert, perfektioniert und präsentiert werden. Im Rahmen eines Projekts soll gezeigt werden, dass die Mathematik lehrreich und unterhaltend dargeboten werden kann. Es soll ein Projekt realisiert werden, mit dem Ziel, das Image der MINT-Fächer, insbesondere der Mathematik zu verbessern, Informationsdefizite auszugleichen und die Entstehung von Vorurteilen zu verhindern. Dieses Projekt soll (je nach Zustandekommen) gemeinsam mit den Seminaren aus den Fächern Physik und Chemie durchgeführt werden.

Am Ende des Projektes könnte eine gemeinsame Performance stehen, die durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Einladung, Berichterstattung) vor- und nachbereitet wird.

	Chemie
P10.	Edutainment – Zauberhafte Chemie
<p>Chemie bzw. die MINT-Fächer im Allgemeinen bestimmen zwar unser Leben, doch ist ihr Image in der Öffentlichkeit oft negativ geprägt. Durch eine Veranstaltung mit Edutainment-Charakter (Edutainment: Symbiose aus "education" und "entertainment") kann Neugierde geweckt werden.</p> <p>Dafür sollen rätselhafte und effektvolle Experimente ausgesucht, ausprobiert, perfektioniert und präsentiert werden. Im Rahmen eines Projekts soll gezeigt werden, dass die Chemie lehrreich und unterhaltend dargeboten werden kann. Es soll ein Projekt realisiert werden, mit dem Ziel, das Image der MINT-Fächer, insbesondere der Chemie zu verbessern, Informationsdefizite auszugleichen und die Entstehung von Vorurteilen zu verhindern. Dieses Projekt soll (je nach Zustandekommen) gemeinsam mit den Seminaren aus den Fächern Physik und Mathematik durchgeführt werden.</p> <p>Am Ende des Projektes könnte eine gemeinsame Performance stehen, die durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Einladung, Berichterstattung) vor- und nachbereitet wird.</p>	
	Physik
P11.	Edutainment – Zauberhafte Physik
<p>Physik bzw. die MINT-Fächer im Allgemeinen bestimmen zwar unser Leben, doch ist ihr Image in der Öffentlichkeit oft negativ geprägt. Durch eine Veranstaltung mit Edutainment-Charakter (Edutainment: Symbiose aus "education" und "entertainment") kann Neugierde geweckt werden.</p> <p>Dafür sollen rätselhafte und eindrucksvolle / überraschende Experimente ausgesucht, ausprobiert, perfektioniert und präsentiert werden. Im Rahmen eines Projekts soll gezeigt werden, dass die Physik lehrreich und unterhaltend dargeboten werden kann. Es soll ein Projekt realisiert werden, mit dem Ziel, das Image der MINT-Fächer, insbesondere der Physik zu verbessern, Informationsdefizite auszugleichen und die Entstehung von Vorurteilen zu verhindern. Dieses Projekt soll (je nach Zustandekommen) gemeinsam mit den Seminaren aus den Fächern Mathematik und Chemie durchgeführt werden.</p> <p>Am Ende des Projektes könnte eine gemeinsame Performance stehen, die durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Einladung, Berichterstattung) vor- und nachbereitet wird.</p>	
	Sport
P12.	DBG-Schülertriathlon
<p>Liebe Schülerinnen und Schüler,</p> <p>dieses Seminar wird eine Triathlonveranstaltung im Bibertbad und Umgebung für Schülerinnen und Schüler bestimmter Jahrgangsstufen unserer Schule organisieren und durchführen. Die Aufgabe des Seminars besteht in erster Linie aus der Planung und Umsetzung dieses Events.</p> <p>Zahlreiche Aufgaben fallen in diesem Zusammenhang an und nur einige werden im Folgenden aufgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Kontakt zu externen Partnern (Stadt Zirndorf, Bibertbad, u.a.) - Streckenführung - Zeitmessung - Moderation - Planung der Wechselzonen - musikalische Untermalung 	